

Historische Fenster aufwändig restauriert

Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Herz-Jesu Kirche in Lünen Mitte erstrahlen durch die Glaswerkstatt Tremonia nun auch die bleiverglasten Fenster in neuem Glanz.

Im Herzen der Stadt Lünen gaben sich über 18 Monate lang Handwerker aus den traditionellen Gewerken die Klinke in die Hand. Die neugotische Kirche aus dem Jahr 1904 erhielt eine Komplettsanierung. Zu den ausführenden Firmen gehörte auch die Glaswerkstatt Tremonia aus Dortmund, die mit der Restaurierung der Kirchenfenster beauftragt wurde. Der Zahn der Zeit und Vandalismus hatten an den zum Teil über 100 Jahre alten Bleiverglasungen sehr deutliche Spuren hinterlassen.

Im Chor und im Querhaus der Herz-Jesu Kirche sind insgesamt 15 zweibahnige und im Kirchenschiff 6 dreibahnige Spitzbogenfenster mit einer Höhe von je 7,5 Metern verbaut. Den Eingangsbereich auf der Ostseite runden 2 Rosettenfenster, sowie je 2 kleine Fenster im Turm und über den Seiteneingängen ab. Besonders wertvoll sind die 5 figürlichen Chorfenster aus dem Jahr 1904, die damals im neugotischen Stil angefertigt wurden.

In Zusammenarbeit mit der Bauleitung und dem LWL Münster erarbeitete Glasmalermeister Carsten Gubitz, Inhaber der Glaswerkstatt Tremonia, das Restaurierungskonzept mit einer hinterlüfteten Schutzverglasung. Hierbei wurde die historische Bleiverglasung durch eine Schutzverglasung ergänzt und

▼ Unterschied nach Reinigung der linken Gesichtshälfte



die vorhandene Eisenkonstruktion modifiziert und aufgedoppelt. Die Arbeiten begannen Zug um Zug mit dem Ausbau von insgesamt 515 einzelnen Bleiverglä-



▲ Das restaurierte Abendmahlfenster nach dem Wiedereinbau

sungen. Hierzu mussten die Fenster jeweils beidseitig eingerüstet, nummeriert, ausgebaut, gereinigt, repariert und mit einem Messingrahmen versehen werden. Die Reinigung der einzelnen Bleiverglasungen verleiht den Fenstern wieder den alten Glanz. Parallel dazu erfolgte die Anfertigung von 515 Schutzverglasungen aus durchschlagsicherem Verbundglas, welches an genau die Stelle montiert wurde, wo vorher die historische Bleiverglasung saß. Im Anschluss konnte dann der Wiedereinbau der restaurierten Verglasungen in einem 3-4 cm breiten Abstand von innen vor die Schutzverglasung erfolgen. Zusätzlich wurden die 5 neugotischen, figürlichen Spitzbogenfenster aus dem Chorbereich ausführlich vor und nach der Restaurierung im Durch- und Aufsicht fotografiert und doku-

mentiert. Für ein ausgewogenes Raumklima im Inneren der Kirche sorgen zukünftig 8 automatisch gesteuerte, motorisierte Lüftungsflügel, sodass die durchge-



Carsten Gubitz
Glasmalermeister

Fliederstrasse 40
44147 Dortmund

ab 1.7.2022:

Industriestrasse 32
59379 Selm

E-Mail:
info@glaswerkstatt-tremonia.de



▼ Gesamtansicht Chor und Querhaus während der Arbeiten